



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Nivelle.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Nimpisch.

**N**impisch ist ein Städtlein und Schloß unter dem Herzogthum Brieg in Schlesien / dessen schon ums Jahr Christi 1331. gedacht wird. In dem Hussiten-Krieg haben Schloß und Städtlein die Hussiten einbekommen / und weil sie solches wol besetzt hatten / mussten nachgehends Anno 1431. die Schlesier von solchem / nach einer zweymosnatlichen Belägerung / unverrichter Sache wieder abziehen. Ist im 30. jährigen Krieg ganz ausgebrenet worden.

Mirtingen.

**M**irtingen ist eine im Herzogthum Württemberg am Neckar zwischen Tübingen und Kirchheim gelegne Stadt / woselbst eine lustige Brücke mit steinernen Pfeilern über besaaten Fluß gebet. Hat ein Fürstliches Schloß fast mitten inne liegen. A. 1585. sind allhier fünfhundert Menschen gestorben.

Nivelle.

**N**ivelle ist eine 5. Meilen von Brüssel gelegne ziemliche Stadt / wird insgemein unter die Städte des Heil. Röm. Reichs Marggrafschaft Antorff gezehlet / allda des Adelichen Stifts Jungfrauen Geistlich/und Nachmittag Weltlich sind / und sich verbewrathen mögen. Die Stadt hat 50. und mehr offne Straßen / den Fluß Thiene und andere Bächlein / schöne saubere Häuser und lustige Gärten allda / außer dem obgedachten Jungfrauen-Stift / auch etliche Pfarrkirchen/ Kloster und Spitäle sind. Wurde

A. 1572.

A. 1572. von Prinz Wilhelmen von Oranien  
A. 15. 8. und 81. aber von den Spanischen  
erobert. An. 1641. zu Ende des Aprils ist  
allhier der Thurm der besagten Hauptkirche  
vom Blitz angezündet worden.

## Nördlingen.

Nördlingen ist eine Reichsstadt mitten unter Rhätien, auf einem ebenen weiten Lande in die Runderbauer / hat weite und breite Gassen / und ist mit Wallwerken auf alte Mauer / starken Thürnen und Passen verwahret / hat hohe Mauern und gesützte Gräben / die aber nicht überall mit Wasser angefüllt / sondern an allen Orten getrocknet sind. Was die geistliche Gebäude angeht / ist sonderlich die Pfarr-Kirche zu S. Georgen / und Maria Magdalena / so auf 22. Pfeiler gesetzt / Anno 1427. erbauet und Anno 1495. gewölbt worden / zu sehen woran ein von Quatersteinen gar hoch erbauter Thurm / der seiner Höhe halber unter die höchsten Thürne in Teutschland gezählt wird. Von weltlichen Gebäuden ist sonderlich das Rathaus / ein ansehnliches Gebäude nach das Zeng- und Kaufhaus / wie auch die Trinkstube zu besichtigen. Der Boden hierum ist / nebenst denen herrlichen Wiesen und Wiesen / auch fruchtbar / daß sich die Einwohner bey selbigem / mit ihrem Gewerb gar wol nebren können. Die Stadt hat Anno 1525. im Bauren-Krieg auf zweymal hundert tausend Gulden Schaden genommen / und sollen noch der Einwohner